Beschlussvorlage des Kreisausschusses

Projektgenehmigung und Mittelfreigabe für die Sanierung des Daches an der "Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach" in 35321 Laubach

Beschluss-Antrag:

Der Kreistagsausschuss für Schule, Bauen, Planen und Sport erteilt die Projektgenehmigung und Mittelfreigabe für die Dachsanierung an der Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach, Andree-Allee 1, 35321 Laubach.

Begründung:

Im Jahre 1972 wurde die Friedrich-Magnus-Gesamtschule mit einem bituminösen Flachdach mit einer Kiesschüttung erbaut. Auf dem Dach befindet sich ein Teil der Lüftungsanlage, es hat zwei Innenhöfe und zwei Bereiche mit Oberlichtern. Die Länge beträgt ca. 80 und die Breite ca. 41 m dies ergibt eine Fläche von ca. 3200 m²

Seit geraumer Zeit dringt je nach Regenintensität immer wieder Feuchtigkeit über undichte Stellen in das neu sanierte Geschoß ein. Dies führt dazu, dass es auf Dauer zu einer Schädigung des Gebäudes kommt. Hierdurch entstehen erhebliche Folgekosten. Im Rahmen seiner Sorgfaltspflicht und zur weiteren Schadensabwendung will der Schulträger hier umgehend Abhilfe schaffen.

Auf Grund der oben beschriebenen problematischen Dachaufbauten (Lüftung, Oberlichter etc.) ist es nicht wirtschaftlich möglich ein geneigtes Dach herzustellen. Daher schlägt der Fachdienst 41 den Einbau eines Foliendaches vor. Als weitere Vorteile sind zu nennen die geringere statische Belastung wegen des Entfallens der Kiesschüttung, und die Verbesserung der Wärmedämmung.

Der Einsatz von Photovoltaik wurde noch nicht untersucht, jedoch wird bei der Auslegung des Foliendaches diese Möglichkeit hinsichtlich der Statik mit berücksichtigt.

Im Rahmen dieser Sanierung muss der Blitzschutz ebenfalls, entsprechend den Regeln der Technik, erneuert werden.

Empfehlung:

Der Fachdienst 41 „Bauen“ empfiehlt aus wirtschaftlichen Gründen die Dachsanierung als Foliendach auszuführen.

Baukosten gemäß Kostenschätzung: Brutto 730.000,00 €

In der Kostenschätzung ist Folgendes enthalten:

Baustelleneinrichtung, Gerüstbauarbeiten, Kompletter Rückbau bis zur Betondecke, neuer Dachaufbau (ohne Gefälle) mit 18 cm Dämmung WLG 024 einschl. Attikaabdeckung, Wandanschlüsse, Dacheinläufe, Notüberläufe, Dachentlüfter, Lichtkuppel, Sekuranten und Blitzschutz, Nebenkosten, Haustechnik.

Es ist geplant die Maßnahme im Hinblick auf den hohen Leistungsumfang in diesem Jahr zu beginnen und auszuführen. Die Bauzeit beträgt, je nach Witterungslage, ca. 6 Monaten. Für die Erstellung des Leistungsverzeichnisses einschl. des dafür erforderlichen Aufmaßes vor Ort sowie die gesamte Ausschreibungsphase ist eine Bearbeitungszeit von ca. 8 - 12 Wochen anzusetzen. Nach der Auftragserteilung ist außerdem noch mit einer Materiallieferzeit und Vorbereitung von ca. 1 - 3 Wochen zu rechnen, bis die Bauarbeiten endgültig beginnen können. Auf Grund dieser Tatsachen wird um baldige Zustimmung für die geplante Sanierungsmaßnahme gebeten, da sich ansonsten die Durchführung der Maßnahme in 2013 nicht mehr umsetzen lässt.

Anlagen:

1. Lageplan
2. Grundrisskizze
3. Luftbild

Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen Kosten in Höhe von ca. 730.000,00 €
Die Mittel stehen Im Ergebnishaushalt/ Leistung 21.8.01.07/61610000 zur Verfügung.

Folgekosten:

Als Folgekosten sind hauptsächlich die Energie-, Reinigungs- und Bauunterhaltungskosten zu betrachten:

1. Durch die Sanierung des Daches wird der Wärmeverbrauch reduziert.
2. Keine Änderung der Reinigungskosten und Reduzierung der Bauunterhaltungskosten.

Sonstiges/Bemerkungen:

Mitzeichnung:
Fachdienst Bauen

Matthias Spangenberg
Fachdienstleitung

Nader Seyed Vosoghi
Sachbearbeiter

Mario Rohrmus
Fachbereichsleitung

Christiane Dr. Schmahl
Hauptamtliche
Kreisbeigeordnete

Zustimmungsvermerk/Sichtvermerk: